

8. Jahrhundert vor unserer Zeitrechnung

Es wurde scriptio continua geschrieben und gelesen, das heißt in Großbuchstaben ohne Zwischenräume. Schreib- und Leserrichtungen von rechts nach links (der orientalische Schreibweise folgend), bustraphedonartig (Schreib- und Leserrichtung im Wechsel in der Art der Ochsenkehe beim Pflügen) und (etwa ab dem 7. Jahrhundert) auch von links nach rechts.

Trat als erste Dichterpersönlichkeit mit Nennung des Namens hervor: Hesiod (um 753 – um 680) »Homer [...] beschreibt Individuen, ohne als einzelner selbst in Erscheinung zu treten. Die Berufung auf die Muse genügt, um ihn zu legitimieren; nur allmählich kommt das Subjekt des Schreibenden ins Spiel. Bei Homer ist die Göttin sehr groß, der Dichter, als Spiegel und Medium, klein; aber schon Hesiod läßt die Mädchen von Helikon Wahres, doch auch Falsches verkünden; Schein und Sein sind zu trennen; die Deutung ist Sache des Menschen ...«

Table with 4 rows of alphabets: Alphonisches Alphabet, Milesisches Alphabet, Korinthisches Alphabet, Athenisches Alphabet, and Klassisches Alphabet im modernen Druck.

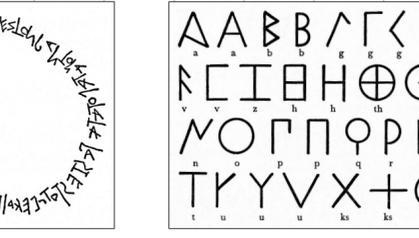
Die Entwicklung griechischer Lokalfabetas aus dem phönizischen Alphabet. Der Entwicklungsweg des griechischen Alphabets verlief nicht uniform. Die konsequenteste und zweckmäßigste Variante der Lokalfabetas bildete sich in Milet heraus.

Schriftträger: Papyrus, Leder, Holz, Stein/Ton, Metall (Blei, Kupfer); Medien: Papyrusrolle/-blätter, Holztafel; Wachtafel; Tripktion, Polydipktion; Steinplatten; Ton Schreibwerkzeuge: Rohrfeder, Pinsel, Metallgriffel (Stilus), Meißel

7. Jahrhundert vor unserer Zeitrechnung

Es wurde scriptio continua geschrieben und gelesen, das heißt in Großbuchstaben ohne Zwischenräume. Schreib- und Leserrichtungen von rechts nach links (der orientalische Schreibweise folgend), bustraphedonartig (Schreib- und Leserrichtung im Wechsel in der Art der Ochsenkehe beim Pflügen) und (etwa ab dem 7. Jahrhundert) auch von links nach rechts.

Thales war einer der »ersten Griechen, der das orientalische Wissen auf den Gebieten der Mathematik und Astronomie aufnahm und selbständig weiterentwickelte. Anaximander gilt als Begründer der Philosophie als eigenständige Disziplin.»



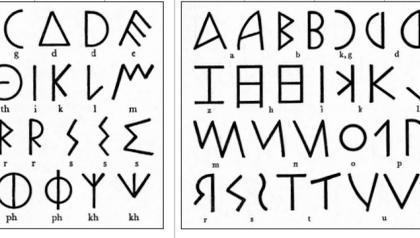
Die Gründung verschiedener Kolonien [der Griechen in Südtalien] hatte als unmittelbare Folge die Übernahme des griechischen Alphabets durch italische Stämme. Der erste Stamm, der das Alphabet übernahm, waren [die] Etrusker.

Schriftträger: Papyrus, Leder, Holz, Stein/Ton, Metall (Blei, Kupfer); Medien: Papyrusrolle/-blätter, Holztafel; Wachtafel; Tripktion, Polydipktion; Steinplatten; Ton Schreibwerkzeuge: Rohrfeder, Pinsel, Metallgriffel (Stilus), Meißel

6. Jahrhundert vor unserer Zeitrechnung

Er soll in Ionien gelebt haben und gilt als Ahnherr der Fabeldichtung. Brachte in seiner Fabelnarrung aus dem großen Bestand mündlicher Überlieferung Vieles in die Schriftlichkeit.

Thales war einer der »ersten Griechen, der das orientalische Wissen auf den Gebieten der Mathematik und Astronomie aufnahm und selbständig weiterentwickelte. Anaximander gilt als Begründer der Philosophie als eigenständige Disziplin.»



Die Entwicklung griechischer Lokalfabetas aus dem phönizischen Alphabet. Der Entwicklungsweg des griechischen Alphabets verlief nicht uniform.

Schriftträger: Papyrus, Leder, Holz, Stein/Ton, Metall (Blei, Kupfer); Medien: Papyrusrolle/-blätter, Holztafel; Wachtafel; Tripktion, Polydipktion; Steinplatten; Ton Schreibwerkzeuge: Rohrfeder, Pinsel, Metallgriffel (Stilus), Meißel

5. Jahrhundert vor unserer Zeitrechnung

Die Philosophie bildet Denkvarianten: Heraklit (um 550 – 480), Leukipp (5. Jahrh.), Empedokles (um 482 – um 425), Demokrit (um 460 – um 375), Anaxagoras (um 500 – 428) (Naturphilosophen); Protogoras (um 480 – 410), Gorgias (um 485 – um 380) (Sophisten)

Thales war einer der »ersten Griechen, der das orientalische Wissen auf den Gebieten der Mathematik und Astronomie aufnahm und selbständig weiterentwickelte. Anaximander gilt als Begründer der Philosophie als eigenständige Disziplin.»



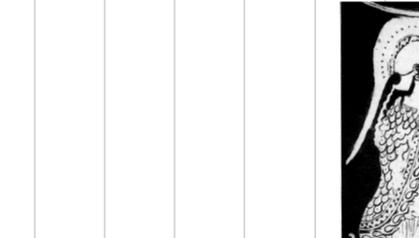
Die Entwicklung griechischer Lokalfabetas aus dem phönizischen Alphabet. Der Entwicklungsweg des griechischen Alphabets verlief nicht uniform.

Schriftträger: Papyrus, Leder, Holz, Stein/Ton, Metall (Blei, Kupfer); Medien: Papyrusrolle/-blätter, Holztafel; Wachtafel; Tripktion, Polydipktion; Steinplatten; Ton Schreibwerkzeuge: Rohrfeder, Pinsel, Metallgriffel (Stilus), Meißel

4. Jahrhundert vor unserer Zeitrechnung

Philosophie und Mathematik gehörten zusammen: Euklid (um 365–270), Epikur (341 – 270), Zenon (um 333 – 262), Pyrrhon (um 365 – 275), Kleantes (um 304 – 232), Chrysispos (um 279 – 206); Archimedes (284 – 211)

Thales war einer der »ersten Griechen, der das orientalische Wissen auf den Gebieten der Mathematik und Astronomie aufnahm und selbständig weiterentwickelte. Anaximander gilt als Begründer der Philosophie als eigenständige Disziplin.»



Die Entwicklung griechischer Lokalfabetas aus dem phönizischen Alphabet. Der Entwicklungsweg des griechischen Alphabets verlief nicht uniform.

Schriftträger: Papyrus, Leder, Holz, Stein/Ton, Metall (Blei, Kupfer); Medien: Papyrusrolle/-blätter, Holztafel; Wachtafel; Tripktion, Polydipktion; Steinplatten; Ton Schreibwerkzeuge: Rohrfeder, Pinsel, Metallgriffel (Stilus), Meißel

3. Jahrhundert vor unserer Zeitrechnung

Philosophie und Mathematik gehörten zusammen: Euklid (um 365–270), Epikur (341 – 270), Zenon (um 333 – 262), Pyrrhon (um 365 – 275), Kleantes (um 304 – 232), Chrysispos (um 279 – 206); Archimedes (284 – 211)

Thales war einer der »ersten Griechen, der das orientalische Wissen auf den Gebieten der Mathematik und Astronomie aufnahm und selbständig weiterentwickelte. Anaximander gilt als Begründer der Philosophie als eigenständige Disziplin.»



Die Entwicklung griechischer Lokalfabetas aus dem phönizischen Alphabet. Der Entwicklungsweg des griechischen Alphabets verlief nicht uniform.

Schriftträger: Papyrus, Leder, Holz, Stein/Ton, Metall (Blei, Kupfer); Medien: Papyrusrolle/-blätter, Holztafel; Wachtafel; Tripktion, Polydipktion; Steinplatten; Ton Schreibwerkzeuge: Rohrfeder, Pinsel, Metallgriffel (Stilus), Meißel

2. Jahrhundert vor unserer Zeitrechnung

Philosophie und Mathematik gehörten zusammen: Euklid (um 365–270), Epikur (341 – 270), Zenon (um 333 – 262), Pyrrhon (um 365 – 275), Kleantes (um 304 – 232), Chrysispos (um 279 – 206); Archimedes (284 – 211)

Thales war einer der »ersten Griechen, der das orientalische Wissen auf den Gebieten der Mathematik und Astronomie aufnahm und selbständig weiterentwickelte. Anaximander gilt als Begründer der Philosophie als eigenständige Disziplin.»



Die Entwicklung griechischer Lokalfabetas aus dem phönizischen Alphabet. Der Entwicklungsweg des griechischen Alphabets verlief nicht uniform.

Schriftträger: Papyrus, Leder, Holz, Stein/Ton, Metall (Blei, Kupfer); Medien: Papyrusrolle/-blätter, Holztafel; Wachtafel; Tripktion, Polydipktion; Steinplatten; Ton Schreibwerkzeuge: Rohrfeder, Pinsel, Metallgriffel (Stilus), Meißel

1. Jahrhundert vor unserer Zeitrechnung

Philosophie und Mathematik gehörten zusammen: Euklid (um 365–270), Epikur (341 – 270), Zenon (um 333 – 262), Pyrrhon (um 365 – 275), Kleantes (um 304 – 232), Chrysispos (um 279 – 206); Archimedes (284 – 211)

Thales war einer der »ersten Griechen, der das orientalische Wissen auf den Gebieten der Mathematik und Astronomie aufnahm und selbständig weiterentwickelte. Anaximander gilt als Begründer der Philosophie als eigenständige Disziplin.»



Die Entwicklung griechischer Lokalfabetas aus dem phönizischen Alphabet. Der Entwicklungsweg des griechischen Alphabets verlief nicht uniform.

Schriftträger: Papyrus, Leder, Holz, Stein/Ton, Metall (Blei, Kupfer); Medien: Papyrusrolle/-blätter, Holztafel; Wachtafel; Tripktion, Polydipktion; Steinplatten; Ton Schreibwerkzeuge: Rohrfeder, Pinsel, Metallgriffel (Stilus), Meißel

1. Jahrhundert vor unserer Zeitrechnung

Philosophie und Mathematik gehörten zusammen: Euklid (um 365–270), Epikur (341 – 270), Zenon (um 333 – 262), Pyrrhon (um 365 – 275), Kleantes (um 304 – 232), Chrysispos (um 279 – 206); Archimedes (284 – 211)

Thales war einer der »ersten Griechen, der das orientalische Wissen auf den Gebieten der Mathematik und Astronomie aufnahm und selbständig weiterentwickelte. Anaximander gilt als Begründer der Philosophie als eigenständige Disziplin.»



Die Entwicklung griechischer Lokalfabetas aus dem phönizischen Alphabet. Der Entwicklungsweg des griechischen Alphabets verlief nicht uniform.

Schriftträger: Papyrus, Leder, Holz, Stein/Ton, Metall (Blei, Kupfer); Medien: Papyrusrolle/-blätter, Holztafel; Wachtafel; Tripktion, Polydipktion; Steinplatten; Ton Schreibwerkzeuge: Rohrfeder, Pinsel, Metallgriffel (Stilus), Meißel

1. Jahrhundert vor unserer Zeitrechnung

Philosophie und Mathematik gehörten zusammen: Euklid (um 365–270), Epikur (341 – 270), Zenon (um 333 – 262), Pyrrhon (um 365 – 275), Kleantes (um 304 – 232), Chrysispos (um 279 – 206); Archimedes (284 – 211)

Thales war einer der »ersten Griechen, der das orientalische Wissen auf den Gebieten der Mathematik und Astronomie aufnahm und selbständig weiterentwickelte. Anaximander gilt als Begründer der Philosophie als eigenständige Disziplin.»



Die Entwicklung griechischer Lokalfabetas aus dem phönizischen Alphabet. Der Entwicklungsweg des griechischen Alphabets verlief nicht uniform.

Schriftträger: Papyrus, Leder, Holz, Stein/Ton, Metall (Blei, Kupfer); Medien: Papyrusrolle/-blätter, Holztafel; Wachtafel; Tripktion, Polydipktion; Steinplatten; Ton Schreibwerkzeuge: Rohrfeder, Pinsel, Metallgriffel (Stilus), Meißel

1. Jahrhundert vor unserer Zeitrechnung

Philosophie und Mathematik gehörten zusammen: Euklid (um 365–270), Epikur (341 – 270), Zenon (um 333 – 262), Pyrrhon (um 365 – 275), Kleantes (um 304 – 232), Chrysispos (um 279 – 206); Archimedes (284 – 211)

Thales war einer der »ersten Griechen, der das orientalische Wissen auf den Gebieten der Mathematik und Astronomie aufnahm und selbständig weiterentwickelte. Anaximander gilt als Begründer der Philosophie als eigenständige Disziplin.»



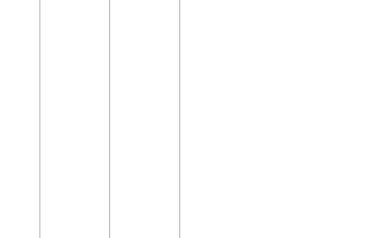
Die Entwicklung griechischer Lokalfabetas aus dem phönizischen Alphabet. Der Entwicklungsweg des griechischen Alphabets verlief nicht uniform.

Schriftträger: Papyrus, Leder, Holz, Stein/Ton, Metall (Blei, Kupfer); Medien: Papyrusrolle/-blätter, Holztafel; Wachtafel; Tripktion, Polydipktion; Steinplatten; Ton Schreibwerkzeuge: Rohrfeder, Pinsel, Metallgriffel (Stilus), Meißel

1. Jahrhundert vor unserer Zeitrechnung

Philosophie und Mathematik gehörten zusammen: Euklid (um 365–270), Epikur (341 – 270), Zenon (um 333 – 262), Pyrrhon (um 365 – 275), Kleantes (um 304 – 232), Chrysispos (um 279 – 206); Archimedes (284 – 211)

Thales war einer der »ersten Griechen, der das orientalische Wissen auf den Gebieten der Mathematik und Astronomie aufnahm und selbständig weiterentwickelte. Anaximander gilt als Begründer der Philosophie als eigenständige Disziplin.»



Die Entwicklung griechischer Lokalfabetas aus dem phönizischen Alphabet. Der Entwicklungsweg des griechischen Alphabets verlief nicht uniform.

Schriftträger: Papyrus, Leder, Holz, Stein/Ton, Metall (Blei, Kupfer); Medien: Papyrusrolle/-blätter, Holztafel; Wachtafel; Tripktion, Polydipktion; Steinplatten; Ton Schreibwerkzeuge: Rohrfeder, Pinsel, Metallgriffel (Stilus), Meißel